

Neuigkeiten aus dem Herzensprojekt

Newsletter 04/2017 des gemeinnützigen Vereins Herzen für eine Neue Welt e.V.



Photos aus dem Adventskalender 2017

Liebe Paten, Freunde und Unterstützer von Herzen für eine Neue Welt,

haben Sie Ihren Wunschzettel schon abgeschickt? Oder sind Sie etwa wunschlos glücklich? In Zeiten des übermäßigen Konsums, in denen quasi jeder Wunsch per Mausklick erfüllt werden kann, wird sowohl das Wünschen als auch das Schenken zur Herausforderung. Wir haben uns dazu Gedanken gemacht: Verschenken Sie doch ein originelles Geschenk, das Freude macht und gleichzeitig Gutes tut. Verschenken Sie eine warme Mahlzeit für Schulkinder in den Anden. Sie unterstützen damit unser Schulspeisungsprogramm, das jeden Tag mehr als 1.100 Schulkinder mit einer warmen Mahlzeit versorgt. Mehr zu diesem Geschenk, das sicherlich einen nachhaltigen Eindruck hinterläßt, erfahren Sie in diesem Newsletter.

Anderen eine Freude machen - dieses Bedürfnis rückt zunehmend in den Vordergrund in der Vorweihnachtszeit. Neben den vielen Erledigungen und Aufgaben, die noch vor Jahresende erfüllt werden möchten, kann dieses Ziel mitunter auch Stress erzeugen. Es ist jedes Jahr wieder ein Phänomen, wie schnell Weihnachten plötzlich da ist. Die Zeit vor Weihnachten ist doch eigentlich eine besinnliche, eine entspannte Zeit mit viel Kerzenschein und leckeren Lebkuchen. So ist es zumindest in unseren Vorstellungen und es ist das, was wir Anderen wünschen. Warum nehmen dann Stress und Hektik in dieser Zeit immer mehr zu?

Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und Liebe kann man nicht kaufen. Aber wünschen kann man es Anderen und auch sich selbst. Das sind die Wünsche, die von Herzen kommen. Wünsche, die manchmal auch Zeit beanspruchen, Zeit für die schönen Dinge des Lebens. Wie zum Beispiel bei unserem Patenabend Mitte November. Für knapp drei Stunden hatten sich alle Besucher die Zeit genommen, um einen aktuellen Einblick in die Projekte vor Ort zu gewinnen, Freunde und Bekannte wiederzutreffen, eine Auszeit vom Alltag zu bekommen und eben auch ein kleines bißchen Liebe und Herzenswärme zu spüren. Und die Wünsche, die wir an diesem Abend bekommen haben, haben uns zumindest sehr glücklich gemacht.

Feliz navidad und mit den besten Herzenswünschen für 2018

Ihr Team von Herzen für eine Neue Welt e.V.

Impressionen aus dem Projekt



Direktorin Rossina Estrada mit Mädchen aus Munaychay in Trachten



Eingang zum Kinderdorf



Dorf Chicon, auf dem Weg nach Munaychay

Dr. Joerg Kirchhoff, Director Corporate Communications and Brand Management der Robert Bosch GmbH, hat im Sommer 2017 sehr eindrucksvolle Momente aus unseren Projekten festgehalten.

Blockflöten für Wawa Sonqo



Kleinkinder mit Blockflöten

Wawa Sonqo Wasi ist die Kinderkrippe von Corazones para Perú. Die drei Worte sind Quechua und bedeuten Kind, Liebe und Herz.

Kinder von ein bis drei Jahren werden hier vormittags betreut, während ihre Mütter arbeiten. Sie bekommen drei gesunde Mahlzeiten am Tag und werden von den Tias und Freiwilligen liebevoll umsorgt. Jeden Morgen findet in einer Gruppe eine Gesangsrunde statt. Die Kinder lieben es zu Singen und zu Musizieren. Deshalb haben sich alle auch sehr über eine Spende an vielen bunten Blockflöten gefreut. Die Kinder haben sichtlich Spaß an diesem Instrument und sind ganz begeistert, wenn sie darauf spielen dürfen - die Ohren der Erwachsenen allerdings etwas weniger.

Gastronomiefest in der Schule in Huilloc

Wie jedes Jahr fand in der weiterführenden Schule in Huilloc ein Gastronomiefest statt. Jeder Jahrgang bereitete in Vierergruppen jeweils einen Gang vor, sodass es eine Vorspeise, eine



Große Tafel mit unterschiedlichen Gerichten

Suppe, zwei Hauptgänge und einen Nachtisch gab. Die Schüler lernten an diesem Tag nicht nur wie die Gerichte zubereitet werden, sondern auch wie man mit

Lebensmitteln und mit dem Geld, das sie durch den Verkauf der Gerichte einnahmen, umgeht.

Die Zahnärzte von Corazones waren an diesem Tag die Jury und prämierten die beste Gruppe. Dabei kam es nicht nur auf dem Geschmack an, sondern auch darauf, wie die Gerichte präsentiert wurden und was die Schüler über die Zutaten und die Herstellung erklären konnten.

Es war ein ganz besonderer Schultag!

Ein Geschenk, das von Herzen kommt.



Mit vollem Bauch lernt es sich besser. Eine warme Mahlzeit ist jedoch nicht für jedes Schulkind in den Hochanden Perus eine Selbstverständlichkeit. Aufgrund von Armut, Unwissenheit oder Vernachlässigung der Eltern ist die Ernährungssituation unzureichend. Laut einer Statistik der Bundeszentrale für politische Bildung sind 7,5% der peruanischen Bevölkerung von Unterernährung betroffen. Viele Kinder weisen dadurch bedingte körperliche Mangelerscheinungen auf. Das ist kein guter Nährboden für Bildung.

Aus diesem Grund unterstützen wir insgesamt 13 Schulen in den Hochanden mit einem monatlichen Budget für Lebensmittel. Damit kochen Dorfbewohnerinnen ein gesundes Mittagessen, das die Schüler einer Schule gemeinsam essen.

Jedes Geschenk ist eine Spende zugunsten unseres Schulspeisungsprogramms. Es ist ein Geschenk, das von Herzen kommt. Rufen Sie uns an oder kaufen Sie dieses Geschenk direkt auf unserer Homepage: www.herzenhelfen.de

Umbau von Santa Rosa

Der Umbau von Santa Rosa vom Agrarzentrum zur Eigenversorgung zum Agrarbildungszentrum schreitet voran. Zurzeit sind neue Gewächshäuser im Bau, aber auch für die geplante Aufforstung im Umfang von 30000 Bäumen im Chicon-Tal werden Vorbereitungen getroffen. So wurden diese Woche 1000 Anpflanzbäume für die Zucht vorbereitet. In den nächsten Monaten wird sich dieses Projekt um einiges entwickeln.

Das Abenteuer Perú

Erfahrungsbericht von *Paula Boczki*

Ein Jahr haben wir in Urubamba, Perú verbracht. Einerseits eine ziemlich lange Zeit und andererseits verging sie wie im Flug. Wir, das sind die Freiwilligen 2016/17, die sich dazu entschlossen haben für eben dieses eine Jahr für Herzen für eine Neue Welt e.V./Corazones para Perú zu arbeiten, ob im Kinderdorf Munaychay, ACC, den Schulen oder einem der anderen Projekte. Zusammen sind wir vom Frankfurter Flughafen aus nach Perú gestartet. Damals hatten wir noch keine Ahnung was wirklich auf uns zukommen würde. Natürlich hatte jeder von uns irgendwelche Bilder vor Augen und den ein oder anderen Bericht im Kopf, aber mehr eben auch nicht. Vielmehr hatten wir dann aber die Chance das Projekt Stück für Stück kennenzulernen. Und nicht nur das Projekt haben wir in dieser Zeit kennengelernt, wir sind auch in die peruanische Kultur eingetaucht, konnten in unserer freien Zeit Peru und seine Nachbarländer kennenlernen und ein zweites Zuhause finden. Denn ein Zuhause ist Urubamba und das Kinderdorf für die meisten von uns definitiv geworden.

Als wir uns dazu entschieden nach Peru zu gehen war uns allen klar, dass die Erfahrungen, die wir in der nächsten Zeit sammeln würden, ziemlich anders zu unserem bisherigen Leben in Deutschland sein würden. Am Anfang konnte es schnell passieren, dass man mit den neuen Gegebenheiten etwas überfordert war. Es war eben doch ungewohnt zum Beispiel nicht mehr einfach schnell in den Baumarkt gehen zu können, sondern fünf bis sechs verschiedene kleine Tiendas (Lädchen) abklappern zu müssen, bis man alle Materialien beisammen hatte. Oder sich schlicht und einfach daran zu gewöhnen, dass die Uhren in Peru manchmal ein bisschen anders ticken. Letztlich hat aber jede Herausforderung vor allem eins bewirkt. Wir haben Peru und die Menschen in unserem Umfeld immer besser kennengelernt und wir haben es schätzen gelernt. Gegen Ende hin war es nicht mehr ungewohnt und neu auf dem Markt einzukaufen oder auf die Hupervorfahrt zu achten und auch in Geduld konnten wir uns über die Zeit üben. Vor allem aber ist uns das Projekt, seien das die Kinder im Kinderdorf, die Beneficiarios aus ACC oder dem Behindertenprojekt, die Mitarbeiter und das generelle Leben in Peru ans Herz gewachsen, so, dass der Abschied alles andere als einfach war und ein Wiedersehen sehr wahrscheinlich ist.

Neuigkeiten aus dem Herzensprojekt

Newsletter 04/2017 des gemeinnützigen Vereins Herzen für eine Neue Welt e.V.



Weihnachten in Munaychay

Wie ist eigentlich Weihnachten auf 3.000 Metern Höhe, bei strahlender Sonne und ohne Weihnachtsmarkt und Glühwein? Kommt da überhaupt die richtige (gewohnte) Weihnachtsstimmung auf? Unsere Freiwillige werden es schon bald erfahren. Und ja, es ist anders, das Weihnachten in Peru, in unserem Kinderdorf - dort werden unsere Freiwilligen nämlich ihr erstes peruanisches Weinachten feiern. Während der Adventszeit werden alle Häuser festlich geschmückt, eine Krippe darf da auf keinen Fall fehlen. Zusammen mit den Kindern wird

gebastelt und jeden Tag ein Türchen geöffnet. Am Heiligabend findet zunächst eine gemeinsame Weihnachtsfeier mit allen Kindern, Tías, Freiwilligen und Mitarbeitern statt. Es wird gemeinsam getanzt und gegessen, Gedichte werden aufgesagt und natürlich die Geschenke verteilt. Bei dieser großen Kinderschar ist es ein sehr eindrucksvoller, emotionaler Anblick für die Erwachsenen.

Weitere Details zum Weihnachtsfest in Munaychay erfahren Sie dann im neuen Jahr.

Danke von Herzen



Die fleißigen Helferinnen beim Weihnachtsmarkt

Dicke Schneeflocken fielen vom Himmel und zauberten dem Weihnachtsmarkt in Königstein eine märchenhafte Kulisse. Die winterliche Stimmung stimmte die Besucher ein auf das Weihnachtsfest und sorgte für viele nette Gespräche und schöne Momente. Dank vieler Helfer und Besucher war das zweite Adventswochenende für uns ein großer Erfolg. Verkaufsschlager waren natürlich warme Handschuhe und Mützen aus peruanischer Alpaka- wolle - ein Muss bei den kalten Temperaturen.

Bei zahlreichen Veranstaltungen haben wir uns präsentiert, was erst durch das Engagement unserer ehrenamtlichen Helfer möglich geworden ist. Ein ganz herzliches Dankeschön allen HelferInnen.

Herzlichen Dank

Das Jahr neigt sich dem Ende und es ist an der Zeit Danke zu sagen. Danke den vielen Helfern, Spendern und Menschen, die dazu beitragen, dass wir unser aller Herzensprojekt auch nach 19 Jahren weiter realisieren können.

Schulen aus ganz Deutschland haben Spendenläufe organisiert, Flaschen gesammelt, Benefizkonzerte gegeben und durch zahlreiche Aktionen, Spenden zugunsten unserer Projekte generiert. Aber auch Firmen, Vereine und großzügige Spender haben an uns gedacht.

Gerade in der Zeit vor Weihnachten freuen wir uns über viele großzügige Spenden von Unternehmen, Firmen, Vereinen und Menschen mit Herz, die unsere Projekte in den Anden Perus unterstützen. Wir freuen uns sehr über Ihr stetiges Engagement und sind von Herzen dankbar.

Feiern für Peru

Feier Thema Zeit:

Alfred + Jutta Rüppel

Geburtstag:

Katja Ihme
Eheleute Figgen
Sandra Sieber-Seltmann

Jubiläum:

Heidrun Mony

Herzen für eine Neue Welt e.V.

Kinderhilfsprojekt Peru

Gemeinnütziger Verein, 1. Vorsitzender: Gerhard Benner
Hauptstr. 21a, 61462 Königstein

Telefon: 06174 / 96 82 453, Fax: 06174 / 96 82 454

E-Mail: mail@herzenhelfen.de, Web: www.herzenhelfen.de

Spendenkonto: Deutsche Bank Königstein, Konto 472 22 37, BLZ 500 700 24
IBAN DE55 5007 0024 0472 2237 00, BIC (SWIFT CODE): DEUTDEDBFRA

